Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 33 (1915)

Heft: 96

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 27. April
1915

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 27 avril
1915

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXIII. Jahrgang — XXXIIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 96

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Ursprungszeugnisse zu schweizerischen Sendungen, die über italienische Häfen ausgehen. — Staatsschuld der schweizerischen Eidgenossenschaft. — Verkehr der Handelsreisenden in der Schweiz. — Postscheckverkehr mit Grossbritannien etc. — Schweizerische Nationalbank. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Certificats d'origine à joindre aux marchandises expédiées par des ports italiens. — Chèques postaux pour la Grande-Bretagne, etc. — Banque Nationale Suisse. — Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden vermisst:

1) Ausrichtbrief vom 7. Oktober 1882, haftend auf Dachsenen-Blasbalg Nr. 57 des Grundbuches Trachslau-Einsiedeln, Ziffer 16, für Fr. 263. 74. Kreditorin: Benedikta Kälin; Debitor: Martin Kälin, jetzt J. M. Kälin, Michelis. Titel lautete ursprünglich auf Fr. 527. 47, woraus am 7. Oktober 1882 Fr. 263. 74 heraustransfixiert wurden.
2) Kautionsurkunde vom 26. Februar 1877, haftend auf Stammliegenschaft Nr. 57 Dachsenen-Blasbalg, Ziffer 26 des Grundbuches Trachslau-Einsiedeln für Fr. 2000. Kreditor: Egid Kälin; Debitor: Martin Kälin, jetzt J. M. Kälin, Michelis; überlangend auf Nr. 100 Grünbrämen, 116 Tröstlen, Nr. 98 B Schachenweidle.
3) Ausrichtbrief vom 19. Juni 1882 für Fr. 2000, haftend auf Nr. 101 Flachsberg des Grundbuches Trachslau-Einsiedeln, Ziffer 37. Kreditor: M. A. Kälin; Debitor: Martin Kälin, jetzt J. M. Kälin, Michelis, überlangend auf Nr. 117 Tröstlen-Trachslau.
4) Ausrichtbrief vom 19. Juni 1882 für Fr. 1300, haftend auf Nr. 101 Flachsberg des Grundbuches Trachslau-Einsiedeln, Ziffer 38. Kreditorin: Meinrada Kälin; Debitor: Martin Kälin, jetzt J. M. Kälin, Michelis, überlangend auf Nr. 117 Tröstlen-Trachslau.

Allfällige Inhaber dieser Grundpfandtitel werden hiermit aufgefordert, sich bis zum 6. März 1916 beim unterzeichneten Bezirksgerichte zu melden und die Titel vorzulegen, ansonst diese für kraftlos erklärt werden. (Z. G. B. Art. 870 und 871). (W 64[1])

Einsiedeln, den 25. Februar 1915.

Das Bezirksgericht Einsiedeln.

Das Bezirksgericht Schwyz hat in der Sitzung vom 24. April 1915 folgenden Werttitel für kraftlos erklärt: (W 132)

Kaufschuldbrief im Betrage von Fr. 300, mit Assekuranzpflicht, d. d. 18. Dezember 1882, haftend auf dem Anteil Wohnhaus Nr. 847 des G. B. Ingenbohl, mit einer verzinsbaren Vorsatzung von Fr. 1250. (Eigentümer des Unterpfandes: Geschwister Waldvogel, Brunnen, als Rechtsnachfolger der Frau Witwe Josephine Suter-Schilter, Brunnen.)

Schwyz, den 26. April 1915.

Namens des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. **A. Suter.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1915. 23. April. **Neue Seidenstoffweberei A. G. (vorm. E. Schaerer & Co.)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 37 vom 10. Februar 1912, pag. 239). Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. Februar 1915 eine teilweise Revision der Gesellschaftsstatuten durchgeführt, wodurch indessen keine Aenderungen der bisher publizierten Bestimmungen eingetreten sind.

Theater- und Konzertagentur, etc. — 23. April. Die Firma **A. Seltner** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 113 vom 3. Mai 1913, pag. 807), Agentur für Theater, Kinematographie, Konzerte, etc., ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

23. April. **Sparkasse Kollbrunn** in Kollbrunn-Zell (S. H. A. B. Nr. 131 vom 20. Mai 1910, pag. 909). Matthias Müller und Johannes Egli sind infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An deren Stellen wurden als Verwaltungsratsmitglieder gewählt: Heinrich Ott und Alfred Zehnder, beide von und in Kollbrunn-Zell.

Mützenfabrik. — 23. April. Die Firma **S. Hungerbühler-Siegenthaler** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 55 vom 8. März 1915, pag. 301), Mützenfabrik, ist infolge Reduktion des Geschäftes und daherigen Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Rechenmaschinen. — 23. April. In der Firma **Carl Landolt** in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 301 vom 24. Dezember 1914, pag. 1925) ist die Prokura des Emanuel Wegmann erloschen.

24. April. **Viehzuchtgenossenschaft Männedorf-Uetikon** in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 205 vom 14. August 1913, pag. 1481). Die Statuten dieser Genossenschaft sind in der Generalversammlung vom 29. März 1914 revidiert worden. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ist als Aenderung zu konstatieren: Die Einkaufsrechte können nur übertragen werden: a. Beim Todesfall eines Genossenschafters an seine Erben oder Rechtsnachfolger; b. bei direktem Verkaufe eines Heimwesens vom Genossenschafter zum Käufer, wenn der Verkäufer schriftlich auf seine Einkaufsrechte verzichtet. In beiden Fällen ist ein schriftliches Gesuch an den Vorstand zu richten, der endgültig entscheidet.

Uhren und Bijouterien. — 24. April. Die Firma **G. Billian Sohn (G. Billian fils)** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 168 vom 1. Juli 1895, pag. 707) ist infolge Assoziation erloschen.

Gervasius Billian, in Zürich 7, Häldeliweg 35, und Otto Billian, in Zürich 7, Keltenstrasse 40, beide von Zürich, haben unter der Firma **G. Billian & Sohn (G. Billian & fils)** in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1915 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma übernimmt. Die Firmaunterschrift wird kollektiv geführt. Handel in Uhren und Bijouterien; Reparaturen. Limmatquai 50.

Maschinenfabrik und Modellschreinerei. — 24. April. Die Firma **E. Hunziker** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 218 vom 17. September 1914, pag. 1497) erteilt Prokura an Theophil Ott, von St. Gallen, in Höngg.

24. April. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 39 vom 17. Februar 1915, pag. 195) erteilt eine weitere Kollektivprokura an Emil Bottlang, von und in Zürich.

Angewandte Elektrotechnik. — 24. April. **Siemens & Halske Aktiengesellschaft Büreau Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 293 vom 15. Dezember 1914, pag. 1877), Hauptsitz in Berlin. Dr. Alfred Berliner, in Berlin, ist aus dem Vorstand ausgeschieden.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Hotel. — 1915. 24. April. Die Firma **James Sandoz-Sutter,** Betrieb des Hotel Central, in Biel (S. H. A. B. Nr. 290 vom 11. Dezember 1914), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Burgdorf

24. April. Die Firma **E. Ziegler, Arch.,** Architekturbureau, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 27 vom 1. Februar 1907), ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Ziegler & Haller, Architekten», in Burgdorf.

Ernst Ziegler, von Bern und Burgdorf, wohnhaft in Köniz, und Hans Haller, von Bern, wohnhaft in Burgdorf, haben unter der Firma **Ziegler & Haller, Architekten,** mit Sitz in Burgdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1915 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Ziegler, Arch.», in Burgdorf übernommen hat. Architekturbureau; Bernstrasse.

Bureau de Porrentruy

Pierres fines pour l'horlogerie, etc. — 24 avril. La société en nom collectif **Steffen & Stouder,** fabrique de pierres fines pour l'horlogerie et l'industrie, à Courtedoux (F. o. s. du c. du 20 septembre 1913, nº 240, page 1707), est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la maison «R. Stouder», à Courtedoux, ci-après inscrite.

Le chef de la maison **R. Stouder,** à Courtedoux, est Robert Stouder, de et à Courtedoux. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Steffen & Stouder» qui est radiée. Fabrique de pierres fines pour l'horlogerie et l'industrie.

Zug — Zoug — Zugo

1915. 24. April. **Viehzuchtgenossenschaft Walchwil** in Walchwil (S. H. A. B. Nr. 158 vom 18. Juni 1910, pag. 1110). Die bisherigen Vorstandsmitglieder Josef Hürlimann, Präsident, Anton Roth und Hermann Hürlimann, Aktuar, sind ausgetreten; an deren Stelle wurden gewählt: Als Präsident: Anton Hürlimann, Eichhof; als Vizepräsident und Kassier: Anton Rust, Regeten, und als Aktuar: Josef Hürlimann, Oberfeld; alle wonhaft in Walchwil. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

24. April. **Milchverwertungsgenossenschaft Risch** in Risch (S. H. A. B. Nr. 109 vom 29. April 1912, pag. 762, und dortige Verweisungen). Aus dem Vorstande sind Jakob Holzgang und Mathias Werder ausgetreten; an deren Stelle wurden gewählt: Jakob Hausheer, Sohn, Rüti, und Josef Maria Müller, Langrüthi, ersterer in Risch, letzterer in Hünenberg.

24. April. **Allgemeine Konsum-Genossenschaft Zug** in Zug (S. H. A. B. Nr. 318 vom 28. Dezember 1911, pag. 2138, und dortige Verweisungen). Der Vorstand wurde auf drei Mitglieder reduziert und wie folgt bestellt: Jakob Würzer, Präsident; Gottlieb Haller, Aktuar; Karl Scheidegger, Beisitzer; alle wohnhaft in Zug. Präsident und Aktuar, sowie Karl Scheidegger oder der Kassier Xaver Ambühl führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwalter Jakob Hürzeler ist ausgetreten; dessen Stelle ist bis auf weiteres unbesetzt.

26. April. Aus dem Vorstande der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Baar** in Baar (S. H. A. B. Nr. 320 vom 28. Dezember 1909, pag. 2130, und dortige Verweisungen) ist Johann Elsener ausgetreten; an dessen Stelle wurde als Aktuar gewählt: Kaspar Bär, in Blickenstorf, Baar, welcher mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1915. 24 avril. Sous le nom de **Société Saint-Laurent,** il existe, à Fribourg, une société coopérative qui a pour but de grouper les membres du clergé séculier du diocèse catholique romain de Lausanne et Genève, afin de leur assurer par la mutualité, en cas de maladie ou

d'accidents, les soins du médecin et les médicaments, ainsi qu'une indemnité journalière. Les statuts ont été dressés le 22 juin 1914. La durée de la société est illimitée. La société comprend des membres actifs et des membres honoraires. Leur admission est prononcée par le comité, qui fixe la date à partir de laquelle elle déploie ses effets. Pour être membre actif, il faut être prêtre séculier du diocèse catholique romain de Lausanne et Genève, être en bonne santé et être âgé de moins de 45 ans. Par exception, pendant les einq premières années après la fondation de la société, le comité pourra admettre des prêtres ayant plus de 45 ans et moins de 60 ans. Le candidat s'engage à ne pas faire partie, à titre de membre actif, d'une autre société de secours mutuels. Il ne doit pas se trouver, pour l'éventualité d'une maladie, dans des conditions telles que l'assurance à la caisse serait pour lui une source de gain. Le sociétaire ne peut bénéficier de secours que trois mois après la date de son admission, et après avoir payé la finance d'entrée et un trimestre de contributions. S'il en est requis, le candidat devra indiquer la ou les caisses-maladie, dont il était membre jusqu'au moment de sa demande d'admission, ainsi que les prestations qu'il aurait droit de réclamer ailleurs en cas de maladie. Si le comité remarque qu'un membre de la caisse est surassuré, elle a le droit et l'obligation de réduire les prestations de façon que l'assurance ne soit plus une souree de gain pour ce membre. La qualité de sociétaire se perd par décès, démission, radiation ou exclusion. La démission ne déploie ses effets qu'à la fin de l'exercice en cours. La radiation peut être prononcée par le comité pour non-paiement des cotisations pendant six mois, ou si le sociétaire sort du clergé diocésain. Le sociétaire sera exclu s'il ne se conforme pas aux statuts, s'il abuse des secours, s'il fait des déclarations inexactes ou s'il se fait recevoir d'une autre caisse-maladie et refuse ensuite d'obtempérer à l'invitation d'en sortir. L'exclusion peut aussi être prononcée si la conduite du sociétaire est en opposition manifeste avec son état. Le membre démissionnaire, radié ou exclu, n'a droit à aucun remboursement. Les membres honoraires sont les personnes qui témoignent leur intérêt à la société, sans bénéficier à ce titre de ses prestations. Ils versent une contribution annuelle de dix francs ou une somme de cent francs une fois pour toutes. Ils peuvent assister à l'assemblée générale, mais ne jouissent pas du droit de vote. Ils perdent leur titre par renonciation ou par refus d'acquitter la contribution annuelle; ils n'ont droit à aucun remboursement. Les membres actifs paient une finance d'entrée de trois francs s'ils ont moins de 30 ans, de cinq francs s'ils ont moins de 40 ans et de dix francs s'ils ont passé cet âge. Ils paient une contribution trimestrielle de fr. 5. 40 s'ils ont été admis avant l'âge de 30 ans; fr. 6. 20 s'ils ont été admis avant l'âge de 40 ans; fr. 7. 80 s'ils ont été admis après 40 ans. La contribution peut être payée d'avance pour l'année entière. En cas d'insuffisance des contributions, constatée au cours d'une période triennale, leur taux devra être augmenté par décision de l'assemblée générale de façon à rétablir l'équilibre des recettes et des dépenses, mais la proportion entre les trois classes devra rester la même. Le sociétaire reste toujours dans la classe où il est entré à son admission. Les membres actifs ont droit, en cas de maladie, au paiement par la caisse des soins médicaux et des remèdes ainsi que d'une indemnité journalière d'un franc, pour une durée de 360 jours contenus dans une période de 540 jours consécutifs. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société; ceux-ci sont garantis uniquement par son avoir. Les organes de la société sont l'assemblée générale, le comité de cinq membres, le conseil et les censeurs. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux des trois membres suivants du comité: Le président, le vice-président et le secrétaire. Le comité est composé de: Président: Hubert Savoy, professeur; vice-président: Lucien Bossens, chanoine; secrétaire: Joseph Gremaud, professeur; caissier: Joseph Pasquier, préfet de l'internat du collège St-Michel; adjoint: Amédée Castella, professeur; tous domiciliés à Fribourg.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Eier. — 1915. 22. April. In der Firma **S. Lieblich** in Basel (S. H. A. B. Nr. 197 vom 22. August 1914, pag. 1406), Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Strassburg i. E., sind die für die Zweigniederlassung in Basel an Jonas Fried und Amalia Lieblich erteilten Prokuren erloschen.

Lebensmittel. — 22. April. Inhaber der Firma **Eduardo Amadessi** in Basel ist Eduardo Amadessi, von Spilamberto (Italien), wohnhaft in Basel. Vertretungen und Handel in Lebensmitteln. Solothurnerstrasse 50.

22. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Frobenius A. G.** in Basel hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. April 1915 ihre Statuten geändert und dabei die Firma abgeändert in: **Frobenius A. G. Schweizerische Gesellschaft für graphische Kunst (Frobenius S. A. Compagnie Suisse d'Arts graphiques).** Die übrigen Statutenänderungen berühren die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 310 vom 9. Dezember 1910, pag. 2090, und Nr. 134 vom 27. Mai 1913, pag. 970, publizierten Tatsachen nicht.

23. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Verein der Brauereien von Basel und Umgebung** in Basel (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1908, pag. 246, und Nr. 48 vom 27. Februar 1909, pag. 331) hat in der Generalversammlung vom 17. April 1915 ihre Statuten geändert. Die Firma der Genossenschaft lautet nunmehr: **Brauerei-Verband Basel-Rheinfelden.** Aus dem Vorstand der Genossenschaft sind ausgeschieden Fritz Merian-Weber, in Basel, und Adolf Roniger, in Rheinfelden; ihre Unterschriften sind somit erloschen. Die Generalversammlung hat an ihrer Stelle zu Vorstandsmitgliedern gewählt: Direktor Karl Krafft-Gebhardt, von und in Basel, und Direktor Arthur Habich, von und in Rheinfelden. Dieselben führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft durch kollektive Zeichnung zu zweien unter sich oder mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. An den übrigen im Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen ist nichts geändert worden. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Aeschenvorstadt 25.

23. April. Unter der Firma **Sterbekasse des Vereins Basler Strassenbahner** besteht mit Sitz in Basel eine Genossenschaft, welche die gegenseitige Unterstützung: a. Der Mitglieder beim Todesfall ihrer Ehefrauen und b. der Hinterlassenen beim Ableben der Mitglieder bezweckt. Die Statuten sind am 22. Juni 1913 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch eine Beitrittserklärung an den Verein der Basler Strassenbahner. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand der Genossenschaft. Die Mitgliedschaft hat zur Voraussetzung ständige Anstellung bei den Basler Strassenbahnen und ein Lebensalter von noch nicht 45 Jahren. Der Eintritt in die Sterbekasse ist frei, sofern der Beitretende die Mitgliedschaft des Vereins vor oder innert dem ersten Jahr der ständigen Anstellung erworben hat. Erwirbt er diese erst später, so hat er beim Eintritt die inzwischen verfallenen Prämien nachzuzahlen. Als Prämie bezahlt das Mitglied Fr. 1 pro Monat. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Beim Verlassen des Strassenbahndienstes; solche Personen können jedoch, wenn sie 10 Jahre Mitglieder der Kasse waren, der Kasse auch fernerhin angehören, wenn sie ihre Pflichten pünktlich erfüllen und ein bezügliches Begehren innerhalb 14 Tagen nach Aufgabe der Anstellung beim Vorstand schriftlich einreichen. Das gleiche gilt von Mitgliedern, die pensioniert werden. b. Durch freiwilligen Austritt. Dieser ist den Mitgliedern jederzeit frei gestattet und hat, wenn der Austretende Mitglied des Vereins Basler Strassenbahner ist, Verlust jener Mitgliedschaft zur Folge, wie auch durch Austritt aus dem Verein die Mitgliedschaft der Sterbekasse erlischt. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Vorstand des Vereins, wenn das austretende Mitglied auch diesem angehört, an den Vorstand der Sterbekasse in allen andern Fällen. c. Durch Ausschluss. Er geschieht durch den Vorstand und ist zulässig, sobald ein Mitglied mit der Entrichtung der Prämien sechs Monate im Verzug ist und nachdem dasselbe ohne Erfolg mittelst eingeschriebenem Brief unter Androhung des Ausschlusses und Ansetzung einer weitern Monatsfrist zur Bezahlung der schuldigen Beiträge aufgefordert worden ist. Ausscheidende oder verstorbene Mitglieder haben ausser den hievor festgesetzten keinerlei Ansprüche am Kassavermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Ein Gewinn für die Mitglieder ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Der Vorstand; b. die Geschäftsprüfungskommision; c. die Generalversammlung; d. die Urabstimmung. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Aktuar und drei Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident, der Kassier und der Aktuar je zu zweien. Der Vorstand besteht aus: Josef Hofstetter, von Basel, Präsident; Karl Senn, von Basel, Vizepräsident; Adolf Maser, von Basel, Kassier; Adolf Portmann, von Basel, Sekretär; Fritz Baur, von Biglen (Bern); Alois Furrer, von Basel; Andreas Wanner, von Basel, letztere drei Beisitzer; alle in Basel wohnhaft. Geschäftsdomizil: Beim jeweiligen Präsidenten, gegenwärtig Flachsländerstrasse 17.

Vertretungen. — 24. April. Inhaber der Firma **Th. Lechner** in Basel ist Johann Theodor Lechner, von Stampa (Graubünden), wohnhaft in Mannheim. Vertretungen. Untere Rebgasse 4.

Vertretung einer Obst- und Weinbaugenossenschaft. — 24. April. Die Firma **E. Stocker-Leuthold** in Basel, Vertretung der Obst- und Weinbaugenossenschaft vom Zürichsee in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 252 vom 17. Juni 1905, pag. 1006), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **J. Hottinger** in Basel ist Jakob Hottinger-Preisig, von Wädenswil (Zürich), wohnhaft in Basel. Vertretung der Obst- und Weinbaugenossenschaft vom Zürichsee in Wädenswil für Weine, Obstweine und Branntweine. Sempacherstrasse 7.

Altmetall und Antiquitäten. — 24. April. Die Inhaberin der bisherigen Firma **Wwe Schwander** in Basel (S. H. A. B. Nr. 292 vom 20. November 1913, pag. 2054) ändert infolge Wiederverehelichung mit Joseph Bichsel, von Basel, wohnhaft in Basel, mit welchem sie in Gütertrennung lebt, ihre Firma ab in **Frau Bichsel vorm. Wwe Schwander.**

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1915. 24. April. Unter dem Namen **Arbeiter-Krankenkasse Liestal** besteht mit Sitz in Liestal eine Genossenschaft mit dem Zwecke, ihre Mitglieder nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen und den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld zu gewähren. Sie ist Mitglied des Verbandes basellandschaftlicher Krankenkassen und des Konkordates schweizerischer Krankenvereine für Freizügigkeit. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten sind am 7. Februar 1915 festgestellt worden. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse ist Liestal. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur erfolgen in rechtsverbindlicher Weise durch die Liestaler Blätter. Aktivmitglied der Kasse kann jede in ihrem Tätigkeitsgebiet sich dauernd aufhaltende Person werden, wenn sie über 14 Jahre, aber nicht mehr als 50 Jahre alt, gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnten; wenn sie überdies nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist, wenn sie nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Bewerber hat ein ärztliches Zeugnis nach aufgestelltem Formular vorzuweisen und ist verpflichtet, auf Verlangen anzugeben: Allfällig überstandene Krankheiten, Krankheitsanlagen oder Gebrechen, allfällige Mitgliedschaft bei andern Kassen, seine anderweitige Bezugsberechtigung bei Krankheitsfällen, sowie seine bereits bei andern Kassen bezogenen Leistungen. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Letzteres beträgt: Vom 14. bis 20. Altersjahr Fr. 1, vom 20. bis 30. Jahr Fr. 2 und vom 30. bis 50. Jahr Fr. 4. Erfolgt die Bezahlung nicht innert Monatsfrist nach der Aufnahme, so wird letztere wirkungslos. Ueber die Aufnahme eines Mitgliedes entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, durch den Austritt, sowie durch Auschluss durch den Vorstand. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche auf das Kassavermögen. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen jeden Monat zum voraus einen Beitrag zu bezahlen. Derselbe beträgt Fr. 1. 50, kann aber je nach den Verhältnissen durch die Generalversammlung erhöht oder herabgesetzt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dessen Stellvertreter. Mitglieder des Vorstandes sind: Daniel Morger, von Eschenbach (St. Gallen), Präsident; Jakob Stoll, von Scherz (Aargau), Vizepräsident; Adolf Weiss, von Urnäsch (Appenzell), Aktuar; Frau Anna Lustenberger, von Entlebuch (Luzern), Kassier, und Adolf Baumgartner, von Liestal, Beisitzer und Stellvertreter des Aktuars; sämtliche wohnhaft in Liestal.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1915. 24. April. Verein unter dem Namen **Jugendsparkasse Wienacht-Tobel** mit Sitz in Lutzenberg (S. H. A. B. Nr. 92 vom 10. April 1913, pag. 646, und dortige Verweisung). Für den zurückgetretenen Albert Bernhardsgrütter ist zum Aktuar gewählt worden: Richard Gaudenz, von Pitasch (Graubünden), in Wienacht-Tobel. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein wird vom Präsidenten, zurzeit Johann Mazenauer, mit dem Aktuar kollektiv geführt.

24. April. Genossenschaft unter der Firma **Kant. appenz. Bäckermeisterverband** mit derzeitigem Sitz in Herisau. Das im S. H. A. B. Nr. 180 vom 30. Juli 1914, pag. 1322, als unbesetzt gemeldete Amt eines Vizepräsidenten ist übertragen worden an Adolf Bruderer, von Trogen, in Teufen. Als Beisitzer ist neu in den Vorstand gewählt worden: Johann Hafen, von Scherzingen (Kt. Thurgau), in Teufen.

Mechan. Stickerei. — 24. April. Die Firma **Ulrich Gubenmann**, mechanische Stickerei, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 146 vom 1. Juli 1891, pag. 593), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Mehl und Kolonialwaren. — 1915. 22. April. Inhaberin der Firma **Witfrau Maria Cathomen** in Fellers ist Maria Cathomen, von und in Fellers. Mehl- und Kolonialwarenhandlung. In Dual.

22. April. Aktiengesellschaft **Magazine zum Globus** mit Hauptsitz in Zürich und Filiale in Chur (S. H. A. B. Nr. 84 vom 13. April 1915, pag. 495). Die Unterschrift von Emil Brauchlin jun., ist erloschen.

Partiewaren. — 23. April. Die Firma **Meler Weinstock**, Partiewarengeschäft, in Chur (S. H. A. B. Nr. 154 vom 17. Juni 1913, pag. 1118), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bau- und Möbelschreinerei. — 23. April. Inhaber der Firma **Aug. Maissen** in Ilanz ist Augustin Maissen, von Rabius-Somvix, wohnhaft in Ilanz. Mech. Bau- und Möbelschreinerei. Häuser Nr. 104 und 105.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Osteria. — 1915. 24 aprile. Proprietario della ditta **Lorenzetti Raffaele**, in Losone, è Raffaele Lorenzetti, fu Eugenio, da e domiciliato a Losone. Osteria del Raffael.

Osteria. — 24 aprile. Proprietario della ditta **Gallotti Abramo**, in Brissago, è Abramo Gallotti, fu Giosuè, domiciliato a Brissago. Osteria del Gottardino.

Distretto di Mendrisio

Macelleria. — 23 aprile. La ditta **Colombo Arnaldo**, macelleria, in Chiasso (F. o. s. di c. 19 novembre 1907, nº 286, pag. 1974), è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Macelleria. — 23 aprile. Proprietario della ditta **Introzzi Alessandro**, in Chiasso, è Alessandro Introzzi, di Rodolfo, da Milano, domiciliato a Ponte Chiasso (prov. di Como, Italia). Macelleria.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

Laiterie. — 1915. 24 avril. La raison **Robert Schwab**, à Villarsburquin, exploitation de laiterie (F. o. s. du c. du 14 janvier 1910, nº 11, page 63), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Hôtel. — 24 avril. La raison **Jos. Galeazzi**, à Grandson, exploitation de l'hôtel de la gare (F. o. s. du c. du 19 février 1913, nº 42, page 291), est radiée ensuite de remise de commerce.

Hôtel. — 24 avril. Le chef de la maison **O. Guggisberg**, à Grandson, est Oscar Guggisberg, de Belp (Berne), domicilié à Grandson. Exploitation de l'hôtel de la gare.

Bureau de Lausanne

24 avril. L'association **Deutscher Hilfsverein de Lausanne (Société allemande de secours à Lausanne)**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 7 février 1884, 11 juin 1896, 6 avril 1905 et 19 mars 1910), a désigné en qualité de secrétaire: Franz Apell, à Lausanne, en remplacement de Edwin Frankfurter.

Chemiserie, lingerie, etc. — 24 avril. La maison **R. Queitsch**, chemiserie, lingerie fine, bonneterie, mercerie et bazar des hôtels, à Lausanne (F. o. s. du c. du 1er juillet 1911), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin de l'Avenue d'Ouchy 157 au nº 147 dite rue, et qu'elle prend pour enseigne «Grand Magasin Aux Deux Passages».

Pailles et fourrages. — 24 avril. La raison **de Frolssard**, pailles et fourrages, à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 mai 1914), est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau de Morges

24 avril. Sous la raison sociale de **Société des Patrons Maréchaux des districts d'Aubonne, Morges et environs**, il a été fondé une société coopérative, dont le siège est à Morges. Sa durée est illimitée. Ses statuts portent la date du 19 juillet 1914. La société a pour but de grouper ces patrons en vue de la défense de leurs intérêts communs. Ce but n'est pas lucratif. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont garantis par les biens de celle-ci. Il pourra être reçu en tout temps de nouveaux membres dans la société. Tout patron désirant en faire partie devra en faire la demande par écrit au président. Pour être admis, il faut une décision de l'assemblée générale, prise à la majorité des voix des membres présents et payer la finance d'entrée. Le membre qui entre dans la société s'engage à tout faire pour le bien de celle-ci et à se conformer aux statuts, règlements et tarifs. La finance d'entrée est de cinq francs; la cotisation annuelle est fixée chaque année par l'assemblée générale de janvier; elle se paie par quart à chaque assemblée trimestrielle. Le caissier percevra par recouvrement et aux frais du sociétaire, les cotisations arriérées de plus de 6 mois. Après refus de deux remboursements de la part d'un membre, celui-ci sera poursuivi. Tant que la société n'aura pas voté sa dissolution, tout sociétaire pourra se retirer pour un 31 décembre, moyennant une demande écrite adressée au président deux ans à l'avance, avant le 31 décembre. Le démissionnaire restera en conséquence membre de la société pendant deux ans, à partir du 31 décembre de l'année dans laquelle il aura donné sa démission. Le démissionnaire payera en outre une indemnité de sortie ne pouvant excéder fr. 500, qui sera fixée par l'assemblée générale. Sera exonéré de la finance de sortie tout membre quittant définitivement le métier ou qui s'établirait à plus de 10 kilomètres de la sphère de la société. Tout membre démissionnaire ou décédé perd ses droits à l'actif social. La société est administrée par un comité de sept membres, soit: un président, un vice-président, un secrétaire, un caissier et trois membres-adjoints. Le comité est élu chaque année lors de l'assemblée de janvier; ses membres sont rééligibles. L'élection a lieu au scrutin individuel, à la majorité absolue au 1er tour et à la majorité relative au 2me. Le comité se constitue lui-même. La société est valablement engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Les membres du comité sont: Samuel Hauswirth, de Gsteig, domicilié à Aubonne, président; Gustave Rochat, du Lieu et de l'Abbaye, domicilié à Morges, vice-président; Charles Kocher, de Büren (Berne), domicilié à Morges, secrétaire; Ernest Corthay, d'Etoy, y domicilié, caissier; Charles Cottier, de Rougemont, domicilié à Bussigny; Ernest Allamand, de Rougemont, domicilié à Ballens; Louis Rogivue, d'Essertes, domicilié à Lully; ces trois derniers membres-adjoints.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Ameublements. — 1915. 22 avril. La société en nom collectif **Veuve J. Kuchlé-Bouvier et fils**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 3 février 1905, nº 46), est dissoute par suite du décès de Dame veuve J. Kuchlé-Bouvier. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «Paul Kuchlé».

Le chef de la maison **Paul Kuchlé**, à Neuchâtel, est Paul-Henri Kuchlé, de Neuchâtel, y domicilié. Ameublements; Faubourg du Lac nº 1. La maison reprend l'actif et le passif de la société «Veuve J. Kuchlé-Bouvier et fils» qui est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

Repoussage sur tous métaux, etc. — 1915. 23 avril. La société en nom collectif **Ph. Egloff et Cie.**, à Genève (F. o. s. du c. du 8 mars 1913, page 419), a été déclarée dissoute dès le 22 avril 1915.

L'associé Philippe-Castor Egloff, d'origine argovienne, domicilié à Genève, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **Ph. Egloff**, à Genève. Spécialité de repoussage sur tous métaux et ferblanterie, 7, Rue Eugène Empeyta.

23 avril. La **Société anonyme des Charbonnages réunis**, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 24 novembre 1913, page 2078), a, dans son assemblée générale du 20 avril 1915, nommé François Henry, à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Jean-Marie Forêt, démissionnaire.

23 avril. Le conseil d'administration de **Fiducia, société anonyme**, à Genève (F. o. s. du c. du 29 décembre 1913, page 2285), a, dans sa séance du 20 janvier 1915, en dérogation de décision antérieure, décidé que la société serait valablement engagée par la signature individuelle de Edouard Bordier, Jules Christin et Théodore Aubert, tous trois administrateurs. Il n'est rien changé à la signature individuelle conférée à Albert Chevallier, directeur. Les administrateurs A. Gampert, A. Georg, M. Hentsch, E. Rivoire, P. Bonhôte, M. Morel, A. von Ernst, restent en fonctions, mais leur signature sociale est radiée en conséquence de la décision ci-dessus.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1915. 23. April. Die Ehegatten **Samuel Müller**, Bäcker und Wirt, geb. 1861, von Stilli, und Babette, geb. **Lütschg**, geb. 1861, beide in Biberstein, haben durch Ehevertrag Gütertrennung vereinbart.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ursprungszeugnisse zu schweizerischen Sendungen, die über italienische Häfen ausgehen

Unserer vorläufigen Mitteilung in Nr. 87 vom 16. April fügen wir noch bei, dass laut telegraphischem Bericht des schweizerischen Konsulates in Genua **diese Zeugnisse sowohl von Handelskammern, als auch von Ortsbehörden ausgestellt werden können.**

In beiden Fällen ist aber die Beglaubigung durch ein britisches Konsulat in der Schweiz unerlässlich.

Die Zeugnisse sind je nach dem Abgangsorte zuzusenden:

dem Konsulat in **Bern**: Aus den Kantonen Bern, Freiburg und Neuenburg;

dem Generalkonsulat in **Zürich**: Aus den Kantonen Zürich, Glarus, Zug, Solothurn, Schaffhausen, Appenzell (A.-Rh. und I.-Rh.), St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau und Tessin;

dem Vizekonsulat in **Basel**: Aus den Kantonen Basel-Stadt und Baselland;

dem Konsulat in **Luzern**: Aus den Kantonen Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden ob und nid dem Wald;

dem Konsulat in **Lausanne**: Aus den Kantonen Waadt und Wallis;

dem Konsulat in **Genf**: Aus dem Kanton Genf.

Wir empfehlen dringend, auf der Emballage gross und deutlich die Worte «**Switzerland**» oder «**Made in Switzerland**» anzubringen. Ferner ist es ratsam, die Zeugnisse in französischer oder englischer Sprache abzufassen.

* * *

Bei diesem Anlass sei nochmals darauf hingewiesen, dass der schweizerische Ursprung der Waren von der ausstellenden Behörde oder Handelskammer selbst und nicht etwa bloss vom Absender zu bescheinigen ist, ferner dass nur für solche Waren Ursprungszeugnisse ausgestellt werden dürfen, die **wirklich in der Schweiz erzeugt worden sind, also in keinem Falle für solche, die durch Entrichtung des schweizerischen Einfuhrzolles bloss naturalisiert wurden.**

Staatsschuld der schweizerischen Eidgenossenschaft

Laut Geschäftsbericht des schweizerischen Finanzdepartements weist die Staatsschuld des Bundes, mit Ausschluss der Anleihen der Bundesbahnen, folgenden Stand auf:

a. Konsolidierte Schuld:	am 31. Dezember 1913 Fr.	Amortisation pro 1914 Fr.	am 31. Dezember 1914 Fr.
3 % Anleihen von 1897	20,700,000	500,000	20,200,000
3 % „ „ 1903	69,070,000	960,000	68,110,000
3½ % „ „ 1909	25,000,000	—	25,000,000
4 % „ „ 1913	31,500,000	—	31,500,000
I. 5 % Mobilisations-Anleihen von 1914	—	—	30,000,000
II. 5 % Mobilisations-Anleihen von 1914	—	—	50,000,000
	146,270,000	1,460,000	224,810,000
b. Schwebende Schuld:			
Schatzanweisungen	—	—	56,000,000
	146,270,000	1,460,000	280,810,000

Verkehr der Handelsreisenden in der Schweiz. Die Einnahmen an Patenttaxen, die bekanntlich den Kantonen zukommen, während der Bund nur die Abrechnung besorgt, beliefen sich im Jahre 1914 auf Fr. 513,134. 05 oder Fr. 17,460. 95 weniger als im Vorjahre. Daran haben schweizerische Reisende bezahlt Fr. 488,684. 05 (1913: Fr. 502,895), einschliesslich Fr. 1205. 20 umgangene Patenttaxen, ausländische Fr. 24,450 (1913: Fr. 27,700).

Seit 1. Januar 1893, dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des Patenttaxengesetzes, bis 31. Dezember 1914 sind an Patenttaxen insgesamt Fr. 8,547,304 entrichtet worden. Davon entfallen auf schweizerische Reisende Fr. 7,981,429 (jährlich Fr. 362,792), ausländische Fr. 565,875 (jährlich Fr. 25,721). Im Jahre 1914 wurden 36,454 Ausweiskarten (1913: 36,258) ausgestellt, wovon 32,908 Gratiskarten (1913: 32,541 und 3546 Taxkarten (1913: 3717).

301 (1913: 295) Firmen (213 schweizerische und 88 ausländische) besitzen die Bewilligung zum Mitführen von Waren (Bijouteriewaren, Uhren, Putzwaren, Stoffreste).

— **Postscheckverkehr mit Grossbritannien etc.** Vom 1. Mai 1915 an wird der Umrechnungskurs für Einzahlungen und Ueberweisungen nach Grossbritannien, die durch Vermittlung des Schweiz. Bankvereins in London (Postscheckrechnung Nr. V. 600 in Basel) gemacht werden und für Postanweisungen nach Grossbritannien, Britisch Indien und den Ländern und Orten, für die die britische Postverwaltung die Vermittlung übernimmt, auf **Fr. 25. 75 für 1 Livre Sterling (£)** festgesetzt.

* * *

Certificats d'origine à joindre aux marchandises expédiées par des ports italiens

En complément de notre communication insérée dans le nº 87 du 16 avril, nous ajoutons, qu'à teneur d'un télégramme du consulat de Suisse, à Gênes, **les certificats d'origine peuvent être délivrés, aussi bien par les chambres de commerce que par les autorités locales.**

Dans un cas comme dans l'autre, la légalisation d'un consulat britannique en Suisse est indispensable.

Les certificats seront adressés dans ce but:

Au consulat de Grande-Bretagne à **Berne,** pour les cantons de Berne, Fribourg et Neuchâtel;

au consulat général à **Zurich,** pour les cantons de Zurich, Glaris, Zoug, Soleure, Schaffhouse, Appenzell (R.-E. et R.-I.), St-Gall, Grisons, Argovie, Thurgovie et Tessin;

au vice-consulat à **Bâle,** pour les cantons de Bâle-Ville et Bâle-Campagne;

au consulat à **Lucerne,** pour les cantons de Lucerne, Uri, Schwyz et Unterwalden;

au consulat à **Lausanne,** pour les cantons de Vaud et du Valais;

au consulat à **Genève,** pour le canton de Genève.

Nous recommandons instamment d'apposer sur les emballages en caractères gros et apparents la mention «**Switzerland**» ou «**Made in Switzerland**». Il est, en outre, indiqué de rédiger les certificats en *français ou en anglais.*

* * *

A cette occasion, nous répétons que l'origine suisse des marchandises doit être attestée par l'autorité ou la chambre de commerce de délivrance et non pas simplement par l'expéditeur et que des certificats d'origine ne peuvent être délivrés que pour des marchandises **réellement produites en Suisse; donc, en aucun cas, pour celles qui, ayant acquitté les droits d'entrée suisses, ont été uniquement naturalisées.**

— **Chèques postaux pour la Grande-Bretagne, etc.** A partir du 1er mai 1915, le cours de réduction des versements et des virements à destination de la Grande-Bretagne, effectués par l'intermédiaire du Bankverein suisse, à Londres (compte de chèques postaux nº V. 600, à Bâle), ainsi que pour les mandats de poste à destination de la Grande-Bretagne, l'Inde britannique et les pays et localités pour lesquels l'administration des postes britanniques sert d'intermédiaire sera fixé à **fr. 25. 75 pour 1 livre sterling (1 £).**

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. April — Situation hebdomadaire du 23 avril

Aktiva

	Fr.		Letzter Ausweis *Dernière situation* Fr.	
Metallbestand:				*Encaisse métallique*
Gold	240,880,925. 71			*Or*
Silber	38,076,210 —			*Argent*
	278,957,135. 71	+	1,010,120. 25	
Darlehens-Kassascheine	20,815,025. —	+	102,850. —	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	110,908,064. 16	—	4,968,080. 95	*Portefeuille*
Lombard	16,546,126. 63	+	111,759. 75	*Lombard*
Wertschriften	8,948,894. 70	—	7,881. 25	*Titres*
Korrespondenten	31,650,723. 87	—	5,063,908. 40	*Correspondants*
Sonstige Aktiva	10,598,523 38	+	464,041. 74	*Autres actifs*
	478,424,493. 45			

Passiva

Eigene Gelder	26,995,620. 45		—	*Fonds propres*
Notenumlauf	387,594,805. —	—	7,336,170. —	*Billets en circulation*
Giro- u. Depotrechnungen	58,403,401. 46	—	1,023,148. 68	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	5,430,666. 54	+	8,219 82	*Autres passifs*
	478,424,493. 45			

Diskontosatz 4½ %, gültig seit 1. Januar 1915.	Taux d'escompte 4½ %, valable depuis le 1er janvier 1915.
Lombardzinsfuss 5 %, gültig seit 1. Januar 1915.	Taux pour avances 5 %, valable depuis le 1er janvier 1915.
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1 %) aufgehoben am 3. August 1914.	Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 3 août 1 %) supprimé le 3 août 1914.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Nº. 17. Neue Beitritte. — 24. IV. 1915. — Nouvelles adhésions.

Baden: VI 72 Heim, M.
Balsthal: Vb. 191 Schweiz. Mobiliar-Versicherungsgesellschaft, Bezirks-Agentur Balsthal.
Basel: V. 1490 Haefely-Meyer, Emil. — V. 1268 Moos, Hermann, & Co., Filiale Basel. — V. 1442 Pichler, W. B.
Bellinzona: XI. 522 Comandante del Reggimento di Fanteria 30.
Bülach: VIII. 3788 Verein schweiz. Eisenbahn-Angestellter (V. S. E. A), Kreis Bülach.
Chaux-de-Fonds: IVb. 110 „La Montre Aviation".
Genève: I. 985 Dupasquier, Marcel. — I. 982 Société anonyme de l'ancienne Maison J. Bonnard. — I. 983 Société genevoise pour la protection des animaux. — I. 885 Union Philantropique, société d'assurance mutuelle en cas de maladie et accidents.
Lausanne: II. 1 Bonard, Arnold, journaliste. — II. 631 Mettral, A., négt. en gros. — II. 1081 Perret, James, photographe.
Lugano: XI 524 Cassiere della Società svizzera fra gli impiegati federali Poste, Telegrafi e Dogane.
Monte-Carasso: XI. 525 Locarnini, Nicola.
Molinazzo d'Arbedo: XI. 526 Pellandini, Tranquillo, e moglie Ercolina.
Rorschach: IX. 1343 Dix, Willi.
St. Gallen: IX. 245 Schweiz. Verein abstinenter Eisenbahner, Zentralvorstand. — IX. 1344 Tschudi, Henri, Dr. jur. — IX. 654 Witschi, N., z. Mercatorium.
Vevey: II b. 195 Maillard, Charles.
Zürich: VIII. 3126 Bianchi, G., Privat. — VIII. 1410 „Cerealia", Lebensmittel-Gesellschaft. — VIII. 2859 Ehrsam, Fritz, Küchenchef. — VIII. 3770 Hasler-Ehrenberg, J., „Frane"-Vertrieb.
Zug: VIII. 306 Landtwing, Carl, Kirsch-Destillation.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Um **100 %** grösser sind die Vorzüge, welche die **Automatbuchhaltung** gegenüber andern Systemen bietet.
Kein Uebertragen
Kein Punktieren
Täglich à jour
Verlangen Sie Prospekt Nr. 20.
Schweiz. Organisationsbureau Zürich
J. DIEMAND, Bahnhofstr. 57b.
(513 Z) 210.

Elektrische Strassenbahn Zürich-Höngg

Den Aktionären unserer Gesellschaft bringen wir hiemit zur Kenntnis, dass die General-Versammluug die Auszahlung einer Dividende von 3 % für das Jahr 1914 beschlossen hat.

Der Coupon Nr. 3 pro 1914 wird von heute an bei der **A. G. Leu & Co.** Zürich und deren Filialen mit

Fr. 15

eingelöst.

Höngg, den 26. April 1915.

966. **Der Verwaltungsrat.**

Compagnie Vaudoise des Forces Motrices des Lacs de Joux et de l'Orbe

Le dividende de fr. 50 par action,

pour l'exercice 1914, voté par l'assemblée générale des actionnaires du 24 avril 1915, est payable **dès le 1er mai 1915,** contre remise du coupon **Nº 10,** à la **Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne,** et dans ses agences. 31292 L (970 !)

Société du Funiculaire Neuveville-St-Pierre Fribourg

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

sur le **vendredi 14 mai 1915,** à 11 heures du matin, au **Café du Funiculaire à Fribourg,** avec l'ordre du jour suivant:

1º Rapport sur l'exercice 1914, approbation des comptes, décharge au conseil et fixation du dividende.
2º Nominations statutaires.
3º Divers.

Le compte de profits et pertes et le bilan déposent au bureau, où les actionnaires peuvent en prendre connaissance dès ce jour.

Pour assister à l'assemblée, les actionnaires devront effectuer le dépôt de leurs actions **jusqu'au jeudi 13 mai, à 4 heures du soir, auprès de la Banque Populaire Suisse à Fribourg.** 918

Fribourg, le 27 avril 1915.

Le conseil d'administration.

Neue Industrie

hätte Gelegenheit, in der Nähe Berns

Terrain mit Geleiseanschluss zu erwerben

Sehr vorteilhafte Lage, elektrische Kraft vorhanden. Günstige Bedingungen.

Offerten unter Chiffre **H A B 902** an **Haasenstein & Vogler, Bern.** (.)

Les **insertions** pour les **financiers commerçants et industriels** trouvent dans la **Feuille officielle suisse du commerce**

la publicité la plus étendue et la plus efficace

Régie des annonces: **Haasenstein & Vogler**

Kaufmann

(militärfrei) mit dem ()

Kassenwesen

bestens vertraut, mit la. Zeugnissen versehen, **sucht auf 1. Mai**, event später, **passendes Engagement.**

Gefl. Offerten unter Chiffre H A B 953 an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Magazine zum Wilden Mann

vormals Jakob Sutter in Basel

Die Herren Aktionäre werden hiermit unter Hinweis auf Artikel 8 der Statuten zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 5. Mai 1915, nachmittags 3 Uhr, in das Sitzungszimmer im „Wilden Mann", II. Stock

dahier eingeladen, zur Behandlung folgender

Traktanden:

1. Abnahme der Rechnung pro 1914 auf Grund des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren und Entlastung der Verwaltung.
2. Festsetzung der Dividende.
3. Wahl von 1 Mitglied des Verwaltungsrates für den demissionierenden Herrn H. Kreis.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Zutrittskarten zu der Generalversammlung werden den Herren Aktionären gegen Deponierung ihrer Aktien **bis spätestens 1. Mai** an der Kasse des **Schweizerischen Bankvereins** ausgegeben. (2333 Q) 967,

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Revisionsbericht stehen **vom 29. April an** am gleichen Ort zur Einsicht.

Basel, den 26. April 1915.

Der Verwaltungsrat.

Maschinenfabrik Rauschenbach A. G.

Schaffhausen

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

XXII. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 30. April 1915, vormittags 11 Uhr

in das **Verwaltungsgebäude** eingeladen.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates und Rechnung für das Jahr 1914.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Anträge betreffend Abnahme der Rechnung.
3. Beschlussfassung betreffend Jahresergebnis.
4. Statutarische Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Bericht der Herren Rechnungsrevisoren sind **vom 22. April ab auf unserem Bureau** zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt. Zag S 1303 (911 !)

Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können **vom 26. bis 29. April auf unserem Bureau** bezogen werden.

Schaffhausen, den 20. April 1915.

Der Verwaltungsrat.

Société de l'Hôtel Beau-Séjour et Kurhaus

à Château-d'Oex

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le lundi, 17 mai 1915, à 3½ h. du jour à l'Hôtel Splendide, à Montreux

ORDRE DU JOUR :

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice écoulé et sur la situation financière.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports et sur les résolutions à prendre concernant la situation financière de la société.
4° Nominations statutaires.
5° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à disposition de MM. les actionnaires au **bureau de la Brasserie Beauregard, à Montreux.**

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par la **Banque de Montreux, jusqu'au 17 mai, à midi,** contre présentation des titres. 21957 L (969 !)

Le conseil d'administration.

Für

Speditionen aus & via Frankreich

empfehlen wir unsere

Spezialverkehre

Beschleunigte Dienste im Verkehr mit **England**

für

Import & Export

via Boulogne

Eigene Häuser Marseille & Bellegarde

Internationale Transporte

A. Natural Le Coultre & Cie. A.-G.

GENF — BASEL

(1963 Q) 810.

Aargauische Creditanstalt Aarau

Einladung

zur (A 748 Q) (966.)

ausserordentlichen Aktionärversammlung

auf Dienstag, den 11. Mai 1915, nachmittags 4 Uhr

in den Saalbau (Probelokal) in Aarau

Traktanden:

1. Mitteilung betr. einem Vertragsabschluss mit der Schweiz. Bankgesellschaft und der Bank in Baden.
2. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 10,000,000 auf Fr. 15,000,000 und die sofortige Ausgabe von Fr. 2,000,000 neue, voll liberierte Aktien.
3. Abänderung der Gesellschaftsstatuten.
4. Neuwahl von Verwaltungsratsmitgliedern.

Die Stimmkarten für diese Aktionärversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der mit Nummernverzeichnis versehenen Aktien oder gegen sonstigen genügenden Ausweis über deren Besitz vom **3. bis 9. Mai** bezogen werden:

In **Basel:** bei der tit. **Eidgen. Bank A.-G.,**
» **Winterthur:** » » » **Schweiz. Bankgesellschaft,**
» **St. Gallen:** » » » **Schweiz. Bankgesellschaft,**
» **Zürich:** » » » **Schweiz. Bankgesellschaft,**

und bis **10. Mai in Aarau, Laufenburg und Wohlen an unsern Kassen.**

Aarau, den 26. April 1915.

Namens des Verwaltungsrates.
Der Präsident:
Paul Matter-Bally.

Papierhandlung en gros

4282 Z *A. Jucker, Nachf. v.* 177,

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Peter, Cailler, Kohler

Chocolats Suisses, S. A.

Conformément aux décisions de l'assemblée générale des actionnaires du 24 avril 1915, le paiement du dividende afférent à l'exercice 1914, aura lieu **dès le 26 avril prochain:**

en **fr. 14** contre remise du coupon **N° 4** des actions
et **fr. 6** » » » » **N° 4** des bons de jouissance,

à nos caisses de **Vevey, Orbe** et **Broc,** et chez:
MM. Morel, Chavannes, Günther et Co., Lausanne;
MM. Brandenburg et Co., Lausanne;
Bankverein Suisse, Lausanne;
Banque Fédérale S. A., Lausanne,
MM. Cuénod, de Gautard et Co., Vevey;
MM. William Cuénod et Co., S. A., Vevey;
M. G. Montet, Vevey;
Union Financière, Genève.

Vevey, le 26 avril 1915.

31280 L (964 !) **Le conseil d'administration.**

Pour l'industrie

Terrain de 27,300 m² avec vastes constructions industrielles et voie de raccordement C. F. F., près de la gare d'Yverdon, à vendre à prix très bas. Convient pour toute industrie. 375 (572 N)

S'adresser à M. **Alfred Bourquin,** propriétaire, à **Neuchâtel.**

Kupfer-Aluminium

Altmetall aller Art und deren Abfälle, sowie (928.)

Gummi

als Automäntel, Schläuche etc. **werden zu höchsten Preisen gekauft.** — Offerten unter Angabe von Preis und Quantum unter Vc 2207 Q an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Boucherie-Charcuterie

avec restaurant **est à louer** pour époque à convenir.

S'adresser même maison, chez M. **Montandon,** Passage du Centre 5, **Chaux-de-Fonds.** 31072 C (619!)

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 16 **Zürich VI.** (142.)

Gewinn- und Verlustrechnung der Mitglieder des Verbandes Schweizer. Kantonalbanken — Compte de profits et pertes des membres de l'Union des Banques cantonales suisses

SOLL vom 31. Dezember 1914 — au 31 Décembre 1914 **DOIT**

Nr.	Firma — Raison sociale	Verwaltungskosten / Frais d'administration	Steuern / Impôts	Passivzinsen und Provisionen — Intérêts débiteurs et commissions: an Banken und Korrespondenten inkl. Giro / aux Banques, Correspondants et comptes de virements	an Konto-Korrent-Kreditoren und Check-Konti / aux Comptes cour. créanciers et comptes de chèques	an Sparkassa-Einlagen / à la Caisse d'épargne	an Obligationen u. Kassascheine etc. / aux Obligations Bons de dépôts, etc.	an Dotations- bezw. Aktienkapital / au Capital de dotation ou Capital-Actions	an übrige Konti / aux Comptes divers	Verluste / Pertes	Abschreibungen / Amortissements	Reingewinn / Bénéfice net	Total	Nr.
1	Aargauische Kantonalbank, Aarau	387,971 87	3,444 40	3,945 16	301,052 94	1,240,289 16	2,668,238 22	510,000 —	— —	1,583 30	242,679 75	134,975 26	5,494,180 06	1
2	Appenzell a./Rh. Kantonalbank, Herisau	129,569 50	— —	7,002 78	147,865 51	656,668 38	899,615 42	148,750 —	— —	— —	34,121 56	157,600 —	2,181,193 15	2
3	Appenzell i./Rh. Kantonalbank, Appenzell	27,475 38	— —	— —	21,288 44	193,365 59	292,391 65	20,000 —	— —	340 —	25,130 —	48,594 88	628,585 94	3
4	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	500,829 98	— —	415,054 75	552,412 03	1,210,459 01	2,288,150 07	386,518 75	— —	— —	235,627 18	598,962 36	6,188,014 13	4
5	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	800,214 82	125,359 56	72,109 71	1,360,386 30	— —	2,255,118 15	1,900,000 —	205,846 16	87,267 70	655,872 45	238,315 04	7,695,489 89	5
6	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	323,438 48	54,447 75	65,909 26	608,348 49	322,900 94	640,437 66	1,084,149 75	447,492 55	320,998 91	73,285 10	240,633 70	4,182,042 59	6
7	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	163,778 18	12,443 50	11,420 87	80,548 54	716,045 27	3,291,858 10	659,500 —	6,265 —	4,669 41	172,191 25	156,610 35	5,275,330 47	7
8	Basler Kantonalbank, Basel	313,523 07	— —	363,935 24	698,547 47	782,237 —	4,052,232 10	775,000 —	16,515 60	63 90	309,173 41	774,642 96	8,085,870 75	8
9	Ersparniskasse Uri, Altdorf	47,998 63	— —	103,463 41	108,973 18	419,093 94	218,470 95	127,500 —	32,952 10	614 70	89,168 62	19,471 95	1,167,707 48	9
10	Glarner Kantonalbank, Glarus	67,612 40	— —	6,475 93	123,536 22	846,544 80	15,071 85	162,265 —	1,077 36	3,047 50	26,430 —	100,729 60	1,352,790 66	10
11	Graubündner Kantonalbank, Chur	275,714 70	— —	— —	483,167 85	978,310 55	3,143,446 75	410,000 —	— —	— —	101,821 72	827,357 75	6,219,819 32	11
12	Kantonalbank von Bern, Bern	1,401 673 72	267,128 45	296,782 63	3,259,300 93	2,161,462 92	4,102,228 95	— —	2,446,869 18	215,613 54	737,719 78	1,041,928 04	15,930,708 14	12
13	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	106,192 73	3,145 30	16,667 16	108,810 29	657,628 56	770,055 17	127,500 —	1,128 02	1,839 75	107,970 90	95,940 94	1,997,178 82	13
14	Luzerner Kantonalbank, Luzern	404,394 61	12,743 50	11,081 13	511,595 08	2,119,538 44	2,299,219 —	635,000 —	— —	17,962 05	216,940 50	384,178 09	6,612,652 40	14
15	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	26,913 94	— —	2,795 10	51,171 23	215,424 92	306,240 60	40,000 —	575 35	217 05	34,686 —	48,111 97	726,136 16	15
16	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	28,191 17	— —	4,407 63	18,628 92	178,715 40	377,303 10	80,000 —	— —	1,068 50	43,317 25	20,186 06	751,818 03	16
17	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	526,774 37	6,003 74	41,031 94	511,599 94	2,771,538 34	4,934,862 55	1,212,500 —	179,317 77	4,676 05	624,799 42	811,845 17	11,624,949 29	17
18	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	121,151 71	— —	20,558 98	176,149 65	261,911 —	1,379,588 23	180,000 —	13,420 70	— —	135,491 39	147,094 54	2,435,366 20	18
19	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	233,442 49	— —	11,961 59	434,843 97	1,623,000 —	2,433,569 10	603,000 —	— —	186 75	258,074 73	479,375 85	6,077,454 48	19
20	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	538,602 38	95,739 96	79,430 93	1,059,392 56	1,269,659 66	8,626,361 35	635,397 25	— —	131,418 92	379,357 67	147,034 10	12,962,394 78	20
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	1,152,797 78	360 —	107,948 82	1,226,633 07	3,921,216 97	12,154,673 57	1,162,000 —	— —	4,158 40	433,213 35	1,884,120 68	22,047,122 64	21
22	Zuger Kantonalbank, Zug	107,589 51	27,512 40	5,216 89	78,819 34	713,002 83	1,092,865 35	325,000 —	68,257 30	2,582 20	75,150 —	122,851 55	2,618,847 37	22
		7,685,851 42	608,628 56	1,647,199 91	11,923,071 95	28,259,018 68	58,241,997 89	11,184,080 75	3,419,717 09	798,308 63	5,012,222 03	8,475,560 84	132,255,652 75	

HABEN (2275 Q) (950) **AVOIR**

Nr.	Firma — Raison sociale	Ertrag des Wechsel-Conto - Produits du Portefeuille: Schweizer-Wechsel / Effets sur la Suisse	Wechsel auf das Ausland / Effets sur l'Etranger	Aktivzinsen und Provisionen — Intérêts créanciers et Commissions: von Banken und Korrespondent. / des Banques et Correspondants	von Konto-Korrent-Debitoren / des Comptes cour. débiteurs	von Darlehen mit und ohne Wechselverbindlichkeiten / des Avances avec et sans engagem. par lettres de change	von Darlehen an Gemeinden u. Korporationen / des Prêts aux Communes et Corporations	von Hypothekar-Anlagen / des Créances hypothécaires	von übrigen Konti / de Comptes divers	von Effekten inkl. Kursgewinne / des Fonds publics	Ertrag der Immobilien / Produits des immeubles	Depotgebühren und diverse Nutzposten / Droits de garde et produits divers	Wiedereingänge von früheren Abschreibungen / Rentrées d'anciennes créances amorties	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Vorjahre / Solde du bénéfice de l'exercice précédent	Total	Nr.
1	Aargauische Kantonalbank, Aarau	449,885 71	36,265 17	344 70	1,150,550 96	200,527 32	— —	3,284,238 82	30,202 80	276,838 65	33,225 —	20,878 44	— —	11,222 49	5,494,180 06	1
2	Appenzell a./Rh. Kantonalbank, Herisau	118,466 57	7,788 73	3,661 51	473,563 08	1,283,138 54	45,129 25	116,232 65	18,583 62	110,982 80	— —	3,646 40	— —	— —	2,181,193 15	2
3	Appenzell i./Rh. Kantonalbank, Appenzell	6,494 52	70 39	3,722 30	84,462 40	322,741 23	82,064 55	25,510 10	2,372 42	94,567 22	— —	3,789 21	— —	2,791 60	628,585 94	3
4	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	550,310 87	123,377 16	387,833 87	1,162,862 39	626,569 12	46,983 77	2,725,450 85	— —	419,895 14	33,156 90	95,670 13	1,033 73	15,370 20	6,188,014 13	4
5	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	1,735,914 90	11,819 96	55,548 34	3,682,439 04	680,130 60	416,794 10	71,617 05	184,111 46	519,378 03	61,899 60	211,191 84	9,411 20	55,233 77	7,695,489 89	5
6	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	519,156 02	— —	104,023 54	1,628,890 03	— —	— —	798,262 85	519,278 05	414,799 75	42,431 90	124,911 80	30,293 65	— —	4,182,042 59	6
7	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	143,423 15	— —	61,086 80	231,414 59	414,628 25	— —	4,223,761 75	— —	176,610 55	7,374 —	10,194 70	— —	6,836 68	5,275,330 47	7
8	Basler Kantonalbank, Basel	956,915 65	— —	291,608 16	380,813 65	273,987 35	— —	5,856,423 83	— —	170,569 49	12,000 —	97,617 02	418 40	45,517 20	8,085,870 75	8
9	Ersparniskasse Uri, Altdorf	6,856 17	2,192 77	1,621 17	429,492 33	324,770 30	88,746 55	246,844 91	— —	57,457 35	3,800 —	5,925 93	— —	— —	1,167,707 48	9
10	Glarner Kantonalbank, Glarus	24,661 26	1,547 —	30,127 02	120,979 13	130,940 80	25,250 —	642,699 05	— —	376,586 40	— —	— —	— —	— —	1,352,790 66	10
11	Graubündner Kantonalbank, Chur	755,719 75	1,736 81	239,075 20	1,146,325 65	2,631 30	299,780 32	3,550,496 23	11,751 16	111,601 45	34,854 15	15,847 30	— —	50,000 —	6,219,819 32	11
12	Kantonalbank von Bern, Bern	928,381 82	70,230 26	1,789,929 40	6,450,257 39	1,112,386 78	— —	1,370,191 85	2,292,487 23	1,599,663 02	131,945 30	174,266 58	10,968 51	— —	15,930,708 14	12
13	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	31,181 65	605 46	12,333 60	215,172 07	652,615 25	49,813 45	745,116 02	— —	258,610 75	4,300 —	12,641 17	10,000 —	4,789 40	1,997,178 82	13
14	Luzerner Kantonalbank, Luzern	613,104 95	17,213 10	48,835 93	1,356,902 25	2,703,705 02	219,173 —	1,147,177 84	36,355 86	340,631 10	60,035 54	69,492 46	25 35	— —	6,612,652 40	14
15	Nidwaldner Kantonalbank, Staus	28,645 71	83 90	3,969 90	121,678 92	273,227 83	35,081 53	155,517 99	— —	101,419 40	— —	6,510 98	— —	— —	726,136 16	15
16	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	69,141 01	— —	5,846 67	117,217 16	300,924 75	132,145 61	93,109 46	— —	28,745 20	— —	4,688 17	— —	— —	751,818 03	16
17	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	448,589 60	24,522 76	99,369 44	2,077,959 64	994,725 66	762,236 18	6,471,158 61	288,265 87	230,102 69	36,231 29	88,455 32	15,000 —	143,342 23	11,624,949 29	17
18	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	64,312 34	6,035 48	20,310 67	347,226 90	89,990 45	73,104 33	1,588,937 45	— —	215,259 17	9,900 —	17,434 41	— —	2,855 —	2,435,366 20	18
19	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	303,215 16	2,650 76	36,298 64	227,976 85	1,881,334 69	— —	3,557,882 12	14,571 48	433,959 50	22,955 —	9,261 41	— —	87,348 92	6,077,454 48	19
20	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	703,719 65	— —	38,448 61	629,558 03	420,858 33	1,081,600 81	9,434,732 96	— —	439,520 25	35,098 22	106,871 28	13,090 54	59,396 10	12,962,394 78	20
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	1,843,363 32	119,369 88	161,650 38	1,381,887 90	1,552,331 39	831,679 25	14,927,558 97	— —	639,677 14	106,678 70	152,228 —	5,454 56	325,743 15	22,047,122 64	21
22	Zuger Kantonalbank, Zug	31,666 29	7,682 49	14,362 65	967,299 81	698,352 95	— —	767,376 33	— —	118,875 90	— —	10,990 83	607 50	1,632 62	2,618,847 37	22
		10,328,126 07	433,192 08	3,410,008 50	24,383,930 17	14,440,017 91	4,189,572 70	61,800,297 69	3,347,974 90	7,185,750 95	635,885 60	1,242,513 38	96,803 44	812,079 36	132,255,652 75	

Jahresschlussbilanz 1914 der Mitglieder des Verbandes Schweizer. Kantonalbanken — Bilan annuel 1914 des membres de l'Union des Banques cantonales suisses

AKTIVEN vom 31. Dezember 1914 — du 31 Décembre 1914 **ACTIF**

Nr.	Firma — Raison sociale	Kassa inkl. Guthaben bei Nationalbank und Postscheck / Caisse y compris avoir chez la Banque Nationale et virements postaux	Banken und Korrespondenten / Banques et correspondants	Zweiganstalten / Succursales	Schweizer-Wechsel / Effets sur la Suisse	Wechsel auf das Ausland / Effets sur l'Etranger	Darlehen mit und ohne Wechselverbindlichkeit / Avances avec et sans engagement par lettre de change	Darlehen an Gemeinden u. Korporationen / Prêts aux communes et corporations	Konto-Korrent-Debitoren / Comptes courants débiteurs	Hypothekar-Anlagen / Créances hypothécaires	Effekten / Fonds publics	Coupons	Immobilien, nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt / Immeubles non destinés à l'usage de la Banque	Mobilien und Immobilien / Meubles et Immeubles	Rückdiskonto und Ratazinsen / Prorata d'intérêts et réescompte	Gesellschaftskonti / Comptes d'ordre	Total	Nr.
1	Aargauische Kantonalbank, Aarau	747,907.49	611,306.06	—	11,091,999.19	682,657.15	4,291,378.85	8,012,140.35	24,229,392.49	66,775,876.50	5,882,689.—	229,534.75	—	831,000.—	2,614,741.57	168,500.—	126,169,123.40	1
2	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	285,776.24	475,608.87	—	2,421,926.10	26,549.—	28,431,216.60	927,463.40	10,749,447.64	2,489,574.90	3,475,826.05	13,548.16	—	822,127.89	322,923.17	259,070.—	50,701,053.02	2
3	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	99,041.93	131,812.75	7,320.80	50,719.57	—	6,218,603.50	1,857,055.20	1,867,939.75	598,567.—	2,296,575.—	—	—	—	305,911.10	20,000.—	13,453,546.60	3
4	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	1,405,708.71	6,800,259.07	763,136.70	10,629,621.18	572,433.76	12,352,594.70	6,447,281.78	21,571,216.50	58,509,649.25	6,681,674.—	77,043.76	76,000.—	875,002.—	805,018.75	1,903,161.85	129,469,802.01	4
5	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	3,016,646.64	3,296,844.89	1,734,548.76	31,553,367.97	172,355.65	11,983,985.—	8,760,500.—	69,286,789.44	1,570,991.85	10,210,305.08	183,350.81	1,770,524.47	517,000.—	36,403.—	4,768,135.26	148,861,748.82	5
6	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,224,807.67	3,634,446.62	—	10,645,575.89	—	—	13,773,131.80	33,898,117.58	15,072,601.85	6,407,660.90	141,780.65	365,787.95	1,050,001.—	769,786.45	1,241,318.91	89,225,017.27	6
7	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	417,477.04	975,884.45	28,003.19	1,509,771.65	—	4,465,986.10	3,483,062.—	4,467,887.05	90,984,666.25	3,954,505.—	—	46,000.—	510,000.—	3,537,358.30	898,235.—	115,278,841.03	7
8	Basler Kantonalbank, Basel	1,444,451.35	2,260,058.17	—	22,812,628.95	1,694,052.75	6,444,678.35	—	8,527,811.90	127,524,101.—	3,833,784.90	74,985.90	500,000.—	300,001.—	2,314,924.55	775,000.—	178,506,478.82	8
9	Ersparniskasse Uri, Altdorf	54,894.09	84,770.92	—	95,555.75	1,019.75	6,260,693.78	1,985,508.57	10,140,749.79	4,823,595.54	1,251,020.—	—	1,600.—	90,001.—	644,502.77	—	25,433,911.96	9
10	Glarner Kantonalbank, Glarus	503,490.50	1,631,006.93	—	723,149.50	—	2,692,324.15	645,000.—	1,996,765.06	14,660,518.96	7,799,330.—	97,332.—	—	45,100.—	121,413.90	162,265.—	31,077,696.—	10
11	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,193,068.14	3,457,220.66	—	19,880,128.42	105,731.90	178,662.45	3,038,969.15	19,138,406.67	77,048,005.60	6,872,877.80	79,591.25	209,029.80	700,100.—	2,278,163.50	667,357.75	134,847,313.09	11
12	Kantonalbank von Bern, Bern	4,064,322.81	42,967,590.68	—	12,806,054.11	1,109,147.22	20,555,473.90	—	119,471,089.52	27,498,745.80	28,802,346.55	3,765,664.57	1,163,357.95	3,024,001.—	1,524,007.75	—	266,751,801.86	12
13	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	104,575.92	334,595.86	197,018.60	1,223,154.40	—	12,883,247.05	1,127,039.85	4,515,037.38	16,272,546.16	6,068,543.—	28,612.35	—	100,001.—	1,562,525.49	10,000.—	44,426,897.06	13
14	Luzerner Kantonalbank, Luzern	974,770.58	1,031,469.64	21,585.33	11,390,408.81	854,207.35	57,989,429.80	4,923,207.95	27,651,436.60	25,731,126.13	7,997,796.30	91,123.14	1,673,000.—	1,243,500.—	3,058,259.09	746,149.54	145,377,470.26	14
15	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	119,467.39	158,427.19	—	461,182.90	—	5,602,575.54	815,747.44	2,412,006.61	3,644,792.09	2,161,930.—	—	—	—	—	499,162.83	15,875,291.99	15
16	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	151,230.81	206,981.72	50,860.69	1,307,723.40	—	6,340,189.84	2,590,787.96	2,428,635.23	2,094,285.86	671,420.—	—	—	100,000.—	—	395,021.49	16,337,137.—	16
17	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	1,924,613.34	1,797,740.77	89,875.05	8,692,751.59	827,740.15	20,983,032.—	17,580,832.77	38,410,414.63	141,327,145.62	3,696,342.—	—	411,500.—	166,001.—	4,108,264.08	1,600,984.25	241,617,237.16	17
18	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	326,861.74	833,691.25	—	521,635.23	9,253.20	1,757,696.95	1,566,009.42	7,903,665.40	33,997,443.71	4,140,518.95	1,924.25	19,884.13	220,001.—	750,087.98	180,000.—	52,228,673.21	18
19	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	943,733.64	848,904.91	—	5,288,186.34	1,569.65	26,964,228.30	—	3,992,582.05	74,946,166.89	8,807,755.—	3,813.60	—	520,000.—	3,889,244.80	1,003,000.—	127,209,185.18	19
20	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	1,681,094.21	1,573,562.03	—	14,037,300.97	479,431.55	7,829,182.87	23,281,565.93	11,798,043.66	203,078,255.46	9,725,470.25	59,278.30	783,184.15	540,000.—	6,336,732.87	250,000.—	281,403,102.25	20
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	5,195,122.41	1,734,575.84	56,144.78	43,888,569.65	1,567,755.50	32,214,073.05	18,622,546.66	34,925,308.72	342,168,672.47	9,871,447.—	841,658.45	118,522.05	851,000.—	8,777,091.85	1,162,000.—	501,994,488.43	21
22	Zuger Kantonalbank, Zug	353,056.44	370,411.26	—	543,034.89	21,441.95	13,322,472.80	810,361.54	18,483,705.40	17,525,342.16	2,684,140.—	—	—	—	618,264.30	—	54,732,230.74	22
		27,182,119.09	75,217,170.54	2,948,498.90	211,574,446.37	8,125,346.53	289,761,725.58	120,248,211.77	477,866,449.07	1,348,842,671.05	143,293,956.78	5,689,236.94	7,138,390.50	12,504,836.89	44,375,625.27	16,709,861.88	2,790,978,047.16	

PASSIVEN (2275 Q) 950 **PASSIF**

Nr.	Firma — Raison sociale	Dotations-bezw. Aktienkapital / Capital de dotation ou capital-actions	Reservefonds / Fonds de réserve	Banken und Korrespondenten / Banques et correspond.	Giro- und Scheckks-Konti / Comptes de virements et de chèques	Zweiganstalten / Succursales	Konto-Korrent-Kreditoren / Comptes courants créanciers	Eigenwechsel / Billets à ordre	Tratten und Akzeptationen / Traites et acceptations	Sparkassa-Einlagen / Dépôts en caisse d'épargne	Obligationen und Kassascheine inkl. feste Anleihen / Bons de dépôts, obligations et emprunts fixes	Pensionsfonds / Fonds de retraite	Rückdiskonto und Ratazinsen / Prorata d'intérêts et réescompte	Reingewinn / Profits et Pertes	Gesellschaftskonti / Comptes d'ordre	Total	Nr.
1	Aargauische Kantonalbank, Aarau	12,000,000.—	775,000.—	749,238.67	—	—	11,551,196.37	—	615,684.95	34,439,006.92	64,133,056.48	—	1,260,964.75	644,975.26	—	126,169,123.40	1
2	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	5,000,000.—	657,249.68	328,956.82	505,925.05	—	4,055,885.13	—	2,389,370.65	16,059,878.99	21,034,109.75	—	363,326.95	306,350.—	—	50,701,053.02	2
3	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	500,000.—	242,000.—	86,073.30	—	—	547,079.20	—	—	5,040,191.65	6,875,851.—	—	91,490.57	68,594.88	2,266.—	13,453,546.60	3
4	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	10,000,000.—	3,064,475.—	5,514,564.39	—	—	19,788,184.55	—	2,887,212.50	30,420,519.96	55,573,932.76	—	1,235,431.74	985,481.11	—	129,469,802.01	4
5	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	25,000,000.—	11,150,000.—	1,316,189.71	349,971.—	—	47,035,407.08	2,000,000.—	—	—	56,629,600.—	—	1,689,983.88	2,133,315.04	1,557,282.11	148,861,748.82	5
6	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	30,000,000.—	1,020,000.—	4,116,703.56	—	—	7,796,479.—	—	—	7,449,301.—	36,421,433.93	20,331.50	477,809.60	1,324,788.45	598,175.23	89,225,017.27	6
7	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	17,000,000.—	2,216,000.—	810,584.83	—	—	3,523,141.20	—	—	18,472,000.70	71,039,200.—	—	1,401,803.95	816,110.35	—	115,278,841.03	7
8	Basler Kantonalbank, Basel	20,000,000.—	4,650,000.—	5,896,247.77	13,589,308.59	—	11,421,476.40	—	1,253,073.60	20,456,701.75	98,189,300.—	346,827.—	1,153,900.75	1,549,642.96	—	178,506,478.82	8
9	Ersparniskasse Uri, Altdorf	3,000,000.—	423,000.—	4,124,965.26	509,622.18	—	745,260.55	245,000.—	730,000.—	10,294,427.77	5,149,000.—	—	65,664.25	146,971.95	—	25,433,911.96	9
10	Glarner Kantonalbank, Glarus	4,000,000.—	517,447.20	425,257.76	—	—	3,430,417.59	—	9,948.15	21,898,377.50	498,610.05	—	34,643.15	262,994.60	—	31,077,696.—	10
11	Graubündner Kantonalbank, Chur	10,000,000.—	3,200,000.—	1,922,427.17	—	—	10,161,235.79	3,000,000.—	2,500.—	25,230,315.85	77,769,900.—	—	2,172,706.75	1,237,357.75	150,869.78	134,847,313.09	11
12	Kantonalbank von Bern, Bern	20,000,000.—	1,778,525.90	10,674,309.34	535,390.04	30,213.90	75,162,787.54	—	3,824.55	57,432,578.97	98,581,000.—	—	1,511,243.58	1,041,928.04	—	266,751,801.86	12
13	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	3,000,000.—	1,065,000.—	564,810.30	—	—	3,446,426.94	—	881,879.65	17,057,098.31	17,777,333.45	—	410,907.47	223,440.94	—	44,426,897.06	13
14	Luzerner Kantonalbank, Luzern	16,000,000.—	322,800.—	881,508.08	3,520,373.24	—	10,983,942.93	—	737,488.12	55,255,816.08	54,811,500.—	46,573.05	1,798,290.67	1,019,178.09	—	145,377,470.26	14
15	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	1,000,000.—	354,624.15	291,856.65	—	—	1,125,640.22	350,000.—	108,000.—	5,310,047.12	7,142,000.—	—	105,011.88	88,111.97	—	15,875,291.99	15
16	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	2,000,000.—	303,074.72	56,493.42	—	—	691,680.67	—	—	4,489,217.88	8,625,992.30	—	8,903.90	100,186.06	111,588.05	16,337,137.—	16
17	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	30,000,000.—	5,848,475.64	743,813.32	3,589,622.61	—	14,348,331.68	—	353,216.65	68,947,087.59	113,472,000.—	168,510.55	2,171,834.—	2,024,345.17	—	241,617,237.16	17
18	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	4,500,000.—	842,468.45	1,225,278.73	—	—	3,899,664.05	1,000,000.—	381,786.70	6,845,934.05	32,836,964.50	—	869,482.19	327,094.54	—	52,228,673.21	18
19	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	15,000,000.—	2,012,000.—	508,713.22	198,666.55	—	12,819,047.85	—	—	39,353,646.95	55,063,777.56	—	1,120,957.70	1,082,375.85	50,000.—	127,209,185.18	19
20	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	15,000,000.—	5,040,000.—	498,706.67	—	—	26,570,980.99	16,695.—	240,856.45	38,103,407.34	196,297,880.—	—	3,853,144.45	782,481.85	—	281,403,102.25	20
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	30,000,000.—	14,722,500.—	249,537.11	11,612,847.91	—	28,070,679.22	—	6,111,353.05	102,086,428.32	300,366,462.44	800,000.—	4,028,559.70	3,046,120.68	—	501,994,488.43	21
22	Zuger Kantonalbank, Zug	5,000,000.—	1,442,650.—	300,644.71	—	—	2,215,108.67	300,000.—	—	18,716,426.28	25,561,400.—	76,752.90	596,096.68	447,351.55	75,000.—	54,732,230.74	22
		278,000,000.—	61,647,290.74	41,286,880.79	34,361,727.17	30,213.90	300,290,358.07	6,911,695.—	16,705,695.62	598,308,410.93	1,403,849,804.22	1,458,995.—	25,922,158.56	19,659,641.59	2,545,181.17	2,790,978,047.16	

Die vorteilhaftesten u. handhabungssichersten

Sprengstoffe

in verschiedenen Qualitäten und für **Sprengarbeiten jeder Art**, sowie

Sprengkapseln u. Zündschnüre

in **Ia. Fabrikat** liefert

Schweiz. Sprengstoff A. G. Cheddite

Bureau: **Zürich**, Bahnhofstrasse 73, Telephon 10223
Fabriken in **Liestal** und **Jussy**

(1248 Z) 788, Vertreter für:
Französische Schweiz: **S. & H. Jaquet S. A., Vallorbe.**
Kantone: Bern, Aargau und Solothurn: **A. Teuscher, Bern.**
„ Graubünden, St. Gallen, Appenzell, Thurgau u. Schaffhausen: **Rollmaterial & Baumaschinen A. G. «Rubag», Zürich.**

AVIS

Le **livret de la Banque Populaire Suisse, à Lausanne, n° 4456**, au nom de Monsieur **Charles Trollé, Distillerie de la Couronne, près Ternier** (Aisne), **est égaré.** Le porteur actuel de ce livret est invité à le présenter dans les **six mois**, à partir d'aujourd'hui, à la **Banque Populaire Suisse, à Lausanne.** Passé ce délai, le dit livret sera annulé et il en sera délivré un duplicata. (31242 L) (935.)

Lausanne, le 21 avril 1915.

Banque Populaire Suisse.

Aktiengesellschaft
Hotel Gurnigel

Die Aktionäre werden hiermit zu der

Mittwoch, den 5. Mai 1915, vormittags 10 1/2 Uhr

im **Gesellschaftszimmer des Kasinos** in **Bern** stattfindenden

fünfundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresreehnung pro 1914.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung des Jahresberichtes und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Bestimmung der Entschädigung des Verwaltungsrates und der Revisoren pro 1914 (§ 23 der Statuten).
5. Bericht und Antrag des Verwaltungsrates über Ausgabe eines Prioritäts-Aktien-Kapitals und die dadurch bedingte Statutenabänderung.
6. Wahlen in den Verwaltungsrat wegen Ablauf der Amtsdauer.
7. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1915.

Diejenigen Aktionäre, welehe an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit **Montag, den 3. Mai 1915** mit einem zu unterzeichnenden Bordereau versehen, in **Bern:** bei der **Kantonalbank von Bern**, bei der **Spar- & Leihkasse** und den Herren **Marcuard & Cie.**; in **Basel:** bei den Herren **Dreyfus Söhne & Co.**; in **Zürich:** bei der **Eidg. Bank A. G.** bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Die Bilanz und die Reehnung über Gewinn und Verlust samt dem Berichte der Kontrollstelle sind vom **27. April 1915** an bei der Kantonalbank in Bern zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Bern, den 8. April 1915.

(2325 Y) (903 I) **Der Verwaltungsrat.**

Baugesellschaft
Schanzenbergstrasse-Viktoriarain A. G. in Bern

Generalversammlung

Samstag, den 8. Mai 1915, nachmittags 2 Uhr
im Bürgerhaus, I. Stock, in Bern

Traktanden:

1. Protokoll und Jahresbericht.
2. Reehnungsablage, Bericht der Kontrollstelle und Déeharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.
4. Liquidation, event. Verkauf der Gebäude und Liegenschaften.
5. Diverses. (2486 Y) (952.)

Die Rechnung mit Berieht der Kontrollstelle liegen während **acht Tagen** vor der Versammlung im **Bureau des Kassiers der Gesellschaft, A. Berner**, Notar, Amthausgasse Nr. 12, in **Bern**, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Ort hat auch der Ausweis über den Aktienbesitz und die Entgegennahme der Legitimationskarten stattzufinden.

Bern, den 22. April 1915.

Der Verwaltungsrat.

PROSPEKT

4 3/4 % Staatsanleihen des Kantons St. Gallen

im Betrage von Fr. 6,000,000

Serie XXX von 1915

Behufs Erneuerung des per 31. Juli dieses Jahres zur Rückzahlung fälligen 3 3/4 % Staatsanleihens Serie XXI vom 31. Juli 1905 von Fr. 6,000,000. — wird laut Schlussnahme des Regierungsrates vom 16./20. April 1915 ein neues Staatsanleihen im gleichen Betrage, als Serie XXX bezeichnet, aufgenommen mit folgenden Anleihensbedingungen:

Das Anleihen ist eingeteilt in 6000 Obligationen, auf den Inhaber lautend.

Der Zinfuss beträgt 4 3/4 % pro Jahr. Die Verzinsung beginnt mit dem 1. August 1915 und geschieht halbjährlich je auf 31. Januar und 31. Juli — das erstemal auf 31. Januar 1916 — gegen Abgabe der betreffenden Zinscoupons bei der St. Gallischen Kantonalbank und auf andern dafür angewiesenen schweizerischen Bankplätzen.

Die Rückzahlung des Anleihens erfolgt definitiv auf den 31. Juli 1925 bei der St. Gallischen Kantonalbank und auf andern hiefür angewiesenen schweizerischen Bankplätzen.

Der Staatsverwaltung bleibt jedoch das Recht vorbehalten, das Anleihen auf den 31. Juli 1920 gegen vorausgehende dreimonatliche Kündigung, sowie von diesem Datum an jederzeit gegen dreimonatliche Kündigung ganz oder teilweise, im letztern Falle mittelst Auslosung der heimzuzahlenden Partialobligationen, zurückzuzahlen.

Jeder Vorweiser einer Obligation oder eines Zinscoupons wird als deren rechtmässiger Eigentümer betrachtet und daher bei Verfall Zahlung gegen einfache Abgabe der betreffenden Titel geleistet.

Die Kotierung dieses Anleihens an den Börsen von Zürich, Basel und Bern wird nachgesucht werden.

Den Inhabern der am 31. Juli zur Rückzahlung gelangenden 3 3/4 % Obligationen der Serie XXI wird die Konversion in neue 4 3/4 % Obligationen zum Kurse von

99 1/2 %

offeriert. (1152 G) 957

Die Konversions-Anmeldungen können vom 28. April 1915 bis 8. Mai 1915 eingereicht werden; gleichzeitig mit der Anmeldung zur Konversion sind die betreffenden Titel zur Abstempelung der Konversionsstelle vorzulegen.

Die neuen Titel werden vom 30. Juni an bei den Konversionsstellen gegen Rückgabe der alten Titel zur Verfügung gestellt.

Eine Barsubskription findet nicht statt, indem der nicht zur Konversion gelangende Betrag von der Staatsverwaltung für eigene Anlagezweeke übernommen wird.

St. Gallen, den 21. April 1915.

Für das Finanzdepartement des Kantons St. Gallen,
Der Regierungsrat: **Hauser.**

Die nachfolgenden Bankinstitute sind bereit, vom 28. April bis 8. Mai a. c. Konversions-Anmeldungen zu vorstehenden Bedingungen spesenfrei entgegen zu nehmen:

St. Gallen: St. Gallische Kantonalbank.
Schweiz. Nationalbank.
Schweiz. Bankverein.
Schweiz. Kreditanstalt.
Schweiz. Bankgesellschaft.
Eidg. Bank A.-G.
Schweiz. Volksbank.
Schweiz. Genossenschaftsbank.
St. Gallische Hypothekarkassa.
Alfred Bärlocher, Sensal.
Brettauer & Co.
Wegelin & Co.
Altstätten: St. Gallische Kantonalbank.
Appenzell: Schweiz. Genossenschaftsbank.
Arosa: Rhätische Bank.
Basel: Schweiz. Nationalbank
Bank von Elsass u. Lothringen
Dreyfus Söhne & Co.
A. Sarasin & Co.
C. Gutzwiller & Co.
Oswald & Co.
Zahn & Co.
La Roche & Co.
Bern: Schweiz. Nationalbank.
Berner Handelsbank.
Bern: Eugen von Büren & Co.
Wyttenbach & Co.
von Ernst & Co.
Brig: Schweiz. Genossenschaftsbank.
Chur: Rhätische Bank.
Bank für Graubünden.
Chaux-de-Fonds: Schweiz. Nationalbank.
Davos-Platz: Rhätische Bank.
Degersheim: St. Gallische Kantonalbank.
Flawil: Schweiz. Bankgesellschaft.
Genf: Schweiz. Nationalbank.
Gossau: Schweiz. Bankgesellschaft.
Herisau: Schweiz Bankverein.
Lausanne: Schweiz. Nationalbank.
Lichtensteig: Schweiz. Bankgesellschaft.
Luzern: Schweiz. Nationalbank.
Volksbank in Luzern.
Creditanstalt in Luzern.
Martigny: Schweiz. Genossenschaftsbank.
Mels: St. Gallische Kantonalbank.
Neuenburg: Schweiz. Nationalbank.
Rapperswil: St. Gallische Kantonalbank.
Rapperswil: Schweiz. Bankgesellschaft.
Rorschach: St. Gallische Kantonalbank.
Schweiz. Bankverein.
Schweiz. Bankgesellschaft.
Schweiz. Genossenschaftsbank.
Schaffhausen: Bank in Schaffhausen.
Gebrüder Oechslin.
Vogel & Co.
St. Fiden: Schweiz. Bankgesellschaft.
St. Moritz: Rhätische Bank.
Wattwil: St. Gallische Kantonalbank
Winterthur: Schweiz Nationalbank.
Schweiz. Bankgesellschaft.
Wil: St Gallische Kantonalbank.
Schweiz. Bankgesellschaft.
Zürich: Schweiz. Nationalbank.
Schweiz. Bankgesellschaft.
Schweiz. Genossenschaftsbank.
A. Hofmann & Co.
Blankart & Co.
Escher & Rahn.
Vogel & Co.

Euböolithwerke A.-G. in Olten

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 14. Mai 1915, nachmittags 2 Uhr
im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Olten

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Beschlussfassung über Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1914.
3. Déeharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftserträgnisses.
5. Diverses. (980 I)

Geschäftsbericht und Jahresrechnung liegen den Herren Aktionären **vom Mittwoch, den 12. Mai, nachmittags 2 Uhr ab**, gegen Ausweis ihrer Aktionär-Eigenschaft im **Hauptbureau der Gesellschaft** zur Kenntnisnahme auf. Anträge von seiten der Aktionäre müssen bis längstens den **10. Mai, vormittags 10 Uhr**, dem Verwaltungsrat angemeldet sein, sofern sie nicht unter die oberwähnten Traktanden 1—4 fallen.

Olten, den 27, April 1915.

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne